






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 7. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Gebieten des Arlberg, im Außerfern sowie den Nordalpen ist die Lawinengefahr groß, es muß vermehrt mit Spontanauslösungen gerechnet werden.

In den übrigen Tourengebieten Nordtirols sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist die Gefahr als erheblich, im südlichen Osttirol als mäßig einzustufen. Hier sind besonders Tribschneeablagerungen in kammnahen Steilhängen zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern und den Nordalpen bis 40cm Neuschneezuwachs. In den übrigen Gebieten Nordtirols betrug der Zuwachs bis 20cm.

Der Neuschnee wurde durch stürmische Nordwestwinde stark verfrachtet. Die anhaltend tiefen Temperaturen verzögern dabei Setzung und Verfestigung der Schneedecke, die an den meisten Steilhängen schwach verfestigt ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit starken Nordwestwinden staut sich anhaltend feuchtkalte Polarluft an der Alpennordseite und verursacht wiederholt Schneefall. Zur Wochenmitte kündigt sich eine markante Erwärmung in der Höhe an.

In Nordtirol gibt es weiter Schneeschauer, im Stau der Nordalpen zunehmend Schneefall. Die Bewölkung greift auch öfters auf Osttirol über. Die Gefahrenbeurteilung wird durch starken Nordwestwind und Nebel erschwert.

TENDENZ

-
-